

World Vision 

**Xolotlan**

*Dankt  
Ihnen!*

Abschlussbericht 2021  
**Für Kinder. Für die Zukunft.**



# Die Kinder von **Xolotlan** in **Nicaragua** leben heute gesünder, sicherer und glücklicher. Sie sind in der Lage, ihre Zukunft zu gestalten.



## Projektinfo

### Land

Nicaragua

### Region

San Francisco Libre, Managua

### Entwicklungsprojekt

Xolotlan, in 37 Dörfern

### Menschen im Projektgebiet

ca. 11 000

### Projektdauer

Oktober 2001 bis September 2021

### Projektschwerpunkte

Kinderrechte + Kinderschutz  
Gesundheit + Ernährung  
Bildung + Einkommen

Quelle Zahlen:

Completion Report Xolotlan 2021

## Ihr Einsatz hat Leben verändert

Die grössten Herausforderungen zu Projektbeginn waren der Mangel an sauberem Wasser und Hygiene, das Fehlen von Nahrungsmitteln und die hohe Kindersterblichkeit. Für viele Kinder gab es keine Möglichkeit, zur Schule zu gehen. Auch Gewalt war ein grosses Problem.

2001 hat World Vision gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung das Projekt Xolotlan ins Leben gerufen. Ziel war, einen **nachhaltigen Bewusstseinswandel** bei Eltern und Behörden im Bereich Kindeswohl zu bewirken. Vieles konnte in den vergangenen Jahren dank Ihrer Unterstützung bereits erreicht werden. Der Schwerpunkt lag von Anfang an auf Verbesserungen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. In einer zweiten Phase lag der Fokus mehr und mehr auf Kinderrechten und Kinderschutz und – in der letzten Phase verstärkt – auf dem Wissenstransfer, um die Menschen zu befähigen, die Projekte selbstständig durchzuführen.

## So geht es weiter

World Vision rief Ernährungsclubs, Komitees für Kindeswohl, juristische Ratgeber, Jugend- und Lesclubs ins Leben. Sie werden **ihre Arbeit selbstständig weiterführen** und sich auf allen Ebenen für das Wohl der Kinder einsetzen. Diese Gruppierungen sind von der Regierung und von NGOs anerkannt, das ist ein grosser Vorteil.

**2012** behandelten **62,3%** der Eltern den Durchfall ihres Kleinkinds richtig.



**2021** sind es schon **92,8%**.





## Mit Föhn und Bürste in die Zukunft

«Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit, bei den «Jungen Unternehmern» Techniken für meinen kleinen Beautysalon zu erlernen. Ich biete meine Dienste in meinem Dorf an. Das hilft der Bevölkerung und verhilft mir zu Einkommen.»

Jarelis (stehend), Teilnehmerin im Kurs «Junge Unternehmer»

## Das haben wir gemeinsam in Xolotlan erreicht:



### Kinderrechte + Kinderschutz

35 lokale Verantwortungsträger lernten, Risikokarten und Katastrophenschutzpläne zu erstellen. 101 Personen befassten sich mit Kinderschutz, Bildung in Krisenzeiten, psychologischer Unterstützung und Kinderschutzräumen. 364 Kinder und Jugendliche können sicher mit Social Media umgehen.



### Gesundheit + Ernährung

66 Gesundheitshelferinnen wurden in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium ausgebildet. Sie wirken als Multiplikatorinnen und Beobachterinnen in ihren Dörfern. 1035 Kinder lernten in Hygieneworkshops richtiges Händewaschen, Zähneputzen und gute Körperhygiene sowie Unfälle zu vermeiden.



### Bildung + Einkommen

61 Lehrpersonen befassten sich mit modernen Lehrmethoden zum Lesenlernen. 2761 Schulkinder profitierten von einem verbesserten Angebot, so dass weniger die Schule abbrechen. 19 Jugendliche erwarben berufliche Fähigkeiten und lernten, ein Kleinunternehmen zu gründen und zu führen.



## Unsere Erfolgsgeschichten



Die Gesundheitshelferin Maria Jesús Espinoza (rechts) zeigt jungen Müttern, wie sie sich richtig die Hände waschen.

### Gesundheitshelferinnen sind Multiplikatorinnen

Maria Jesús Espinoza (67) ist zertifizierte Gesundheitshelferin und erzählt: «Vor 20 Jahren waren viele Kinder unterernährt und häufig krank mit Durchfall und Erkältungen. 2005 wurde ich zusammen mit anderen Müttern vom Gesundheitsministerium und von World Vision angefragt, Gesundheitshelferin zu werden. Ich wusste nicht, was das war, sagte aber zu. In der Ausbildung behandelten wir Hygiene, kindgerechte Ernährung, gesunde Entwicklung der Kleinkinder, pflanzliche Heilmittel und Anzeichen, wann ein Kind zum Arzt muss. Jetzt gebe ich dieses Wissen den jungen Menschen in unserem Dorf weiter. **Die Kinder sind gesünder** und die Umgebung viel sauberer. Wenn World Vision jetzt hier weggeht, ist es an uns Gesundheitshelferinnen, das Gelernte anzuwenden und weiterzuvermitteln.»



Teenager befassen sich im Kinderclub mit Themen wie Selbstschutz, sicherer Umgang mit Social Media und Mobbing. Mit diesen Büchlein können sie ihr Wissen leicht anderen vermitteln.

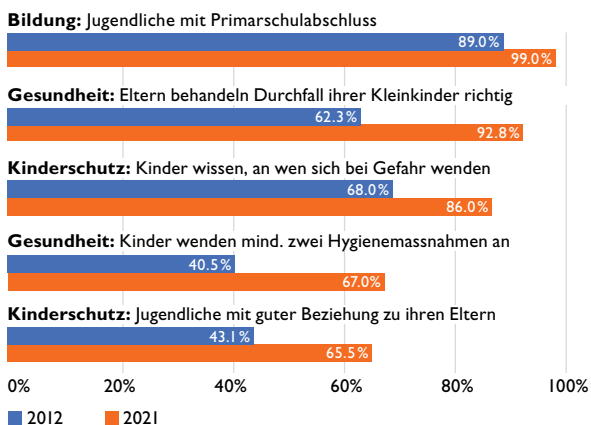
### Die Kinder haben eine Stimme

Körperliche Strafen gegenüber Kindern und Jugendlichen galten bislang als übliche Erziehungsmethode. Generell war Gewalt ein grosses Problem. Durch spezielle Aufklärungsprogramme für Eltern, Erwachsene und Lehrer über **kindgerechte Erziehungs- und Unterrichtsmethoden**, sind die Kinder heute besser gegen Gewalt und Missbrauch geschützt. World Vision konnte insbesondere auch die Behörden für Kinderrechte und Kinderschutz sensibilisieren. In den Kinder- und Jugendclubs lernen die Mädchen und Buben zudem, wie sie selbst Konflikte gewaltfrei lösen können und wie sie für ihre Rechte eintreten. Sie wissen sich heute zu schützen und haben gelernt, sich gegenüber den Erwachsenen und Behörden Gehör zu verschaffen.

### Wirkungsmessung: Erfolge unserer Arbeit

Schon während unsere Projekte laufen, überprüfen wir regelmässig alle zwei bis fünf Jahre, ob die geplanten Massnahmen und Programme wirklich die gewünschte Wirkung erreichen. Falls nötig passen wir die Programme dann an veränderte Bedingungen oder Bedürfnisse an. Am Ende eines Projekts zeigt der Vergleich mit den Ausgangswerten beim Projektstart, was wir erreicht haben. Ein Highlight aus Xolotlan sind die **Erfolge im Bereich Gesundheit**. Viele Mütter haben gelernt, ihre kleinen Kinder ausgewogen zu ernähren, so dass nur noch wenige Kinder untergewichtig und in ihrer gesunden Entwicklung eingeschränkt sind. Auch im Bereich Kinderrechte + Kinderschutz konnten wir vieles verbessern.

### Vorher-Nachher-Vergleich



Einige Beispiele für die Veränderungen im Projektgebiet





## Ein Herz für Kranke

«Hingabe und Bildung haben mir geholfen, das zu werden, wovon ich geträumt habe, und für Menschen zu arbeiten, die mich brauchen.»

Jaritzta Garcia (25), ehemaliges Patenkind

## Patenkind Jaritzta: «Ich möchte Menschen mit Hingabe dienen»

Jaritzta Garcia (25) erzählt: «Ich wurde Patenkind, als ich fünf Jahre alt war. Ich erinnere mich daran, wie ich mit zehn Jahren meine Mutter bei ihren Einsätzen im Dorf begleitete, denn sie war sowohl Gesundheitshelferin als auch Bildungspromotorin und Vorbildmutter. Sie erteilte Workshops über persönliche Hygiene, Zahnhygiene, Krankheitsprävention und Ernährung. Damals fing ich an, mich ernsthaft für Gesundheit zu interessieren.

In unserem Dorf gab es keine ausgebildeten Pflegefachpersonen. Das war der Ansporn für mich, selbst Pflegefachfrau zu werden und darum einen guten Schulabschluss zu machen.

Meine Familie unterstützte mich dabei, obwohl es für sie grosse Einschränkungen bedeutete, denn ich machte meine Ausbildung in der Hauptstadt Managua. World Vision unterstützte mich in meiner Entscheidung und auch ganz praktisch mit Schulmaterial.

Derzeit arbeite ich in einem Krankenhaus in Managua, und ich unterstütze als Freiwillige mein Dorf, wenn ich zuhause bin. Das macht mir viel Freude. Mein Wunsch ist, Ausbilderin für Pflegefachleute zu werden und den Studierenden nicht nur Fachwissen zu vermitteln, sondern auch, dass wir Menschen mit Liebe und Hingabe dienen.»



## ABSCHIED VON XOLOTLAN

# Weichen für eine bessere Zukunft

Liebe Patinnen und Paten

Wir sind begeistert und bewegt, dass Sie uns über viele Jahre hinweg unterstützten, damit wir im Leben von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Weichen für eine bessere Zukunft stellen konnten.

Im Namen der Familien aus den 37 Dörfern, die durch das Programm unterstützt wurden, und auch im Namen der Vertreter der Regierung und der Partnerorganisationen, mit denen wir während dieser ganzen Zeit zusammengearbeitet haben, möchte ich Ihnen sehr herzlich danken. Ihre Unterstützung hat das Leben vieler Kinder, Jugendlicher und Erwachsener verändert.

Wenn sich Leben verändern, ist Ihre Unterstützung nicht umsonst. Wir ermutigen Sie, auf diesem Weg weiterzumachen, um mehr Lächeln der Freude in Gesichter zu zaubern.

Miriam Ramirez Reyes, Programmleiterin  
Xolotlan, World Vision Nicaragua (stehend)



Mehr Informationen zum Projekt und weitere Storys finden Sie unter:

[myworldvision.ch](http://myworldvision.ch)



## Für Kinder. Für die Zukunft.

Wir setzen Ressourcen und Spenden effizient und transparent ein. World Vision Schweiz ist zweifach durch die international anerkannte, unabhängige Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme, SQS, ausgezeichnet (ISO 9001, NPO-Label) und trägt das Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex.

Kinderhilfswerk  
WORLD VISION SCHWEIZ  
Kriesbachstrasse 30  
8600 Dübendorf  
+41 44 510 15 15  
[info@worldvision.ch](mailto:info@worldvision.ch)  
[worldvision.ch](http://worldvision.ch)



[facebook.com/WorldVisionSchweiz](https://www.facebook.com/WorldVisionSchweiz)  
[twitter.com/WorldVisionCH](https://twitter.com/WorldVisionCH)  
[youtube.com/WorldVisionSchweiz](https://www.youtube.com/WorldVisionSchweiz)  
[instagram.com/worldvisionch](https://www.instagram.com/worldvisionch)

Allgemeine Spenden: Postkonto 80-142-0